

# Übersiedelung des

**Am 27. Juni 2007 erlebten über 400 TeilnehmerInnen im medial aufbereiteten Audimax der FH Joanneum Graz ein mitreißendes Fest, das nicht nur die Eröffnung einer Dienststelle feiern wollte, sondern eine in Österreich einmalige Idee:**



gemeinsamen Tuns für alle Bibliotheken in der Steiermark hervor und bekannten sich zur wachsenden Bedeutung des Lesens als wichtigem Kulturgut. In den Reigen der Gratulanten reihte sich dann auch die Generaldirektorin

der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien, Dr.<sup>in</sup> Johanna Rachinger, ein, die im Rahmen ihres Festvortrags „Lesen, Buch und Bibliothek in der modernen Informationsgesellschaft“ einen Spannungsbogen von Bibliotheken der Vergangenheit bis hin zu Bibliotheken der Gegenwart spannte.

Die Begleitung aller steirischen Bibliotheken durch das L E S E ZENTRUM STEIERMARK. Das Bemühen um Bibliotheksentwicklung, Bibliotheksorganisation, Lesepädagogik, Aus- und Fortbildung, Auf- und Ausbau eines leistungsfähigen Bibliothekszweiges in der Steiermark, im Auftrag des Landes Steiermark, der Diözese Graz-Seckau und des Landesschulrates für Steiermark, mit einer zusätzlichen Personalförderung durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

## Eröffnungsveranstaltung

Der Direktor des Lesezentrums, Johannes Zabini, führte, unterstützt durch das Flötenquartett des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums, durch einen bunten Nachmittag, der nicht nur die Entwicklung des Lesezentrums Steiermark in den letzten 35 Jahren beleuchtete, sondern auch zeigte, dass gelebtes Netzwerk möglich ist. Dieses lebendige Geflecht der unterschiedlichsten Einrichtungen und Initiativen zeigte sich in einer großen Anzahl von Gratulanten, darunter Landesschulratspräsident Mag. Wolfgang Erlitz, Bischofsvikar Prälat Dr. Willibald Rodler und Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Bettina Vollath. Im Rahmen ihrer Grußworte hoben alle drei die Wichtigkeit dieses

## „Spitz die Ohren“

Im Rahmen der Eröffnung stellte Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Wörter (Päd. Referentin im Lesezentrum Steiermark) auch ein neues Projekt vor: „Spitz die Ohren“ – Workshops zum Thema Vorlesen und Erzählen für Eltern, Großeltern, BibliothekarInnen, LehrerInnen. Ein Projekt, das auf die soziale Bedeutung des Vorlesens und Erzählens hinweisen soll und vom Land Steiermark sowie vom Zukunftsfonds Steiermark unterstützt wird. Wirklich bunt wurde der Nachmittag allerdings erst durch die Gruppe „Tratschatella“ vom Theater am Ortweinplatz (TaO!). Außerdem verzauberten Arnold Zimmermann und Elke-Maria Waclawicek die Anwesenden mit ungewöhnlichen Klängen und Jörg Martin Willnauer rundete die festliche Veranstaltung mit einer „homöopathischen, literarisch-musikalischen Kabarett-aufführung“ ab. Mit Unterstützung der Band „Ortwein-Spätlese“ dauerte das Fest bis 22 Uhr an (**Lesezentrum Steiermark**).

## Neueröffnungen

### Öffentliche Bücherei Hittisau

Für das ehrenamtliche Büchereiteam von Hittisau ist ein lang gehegter Wunschtraum in Erfüllung gegangen. Die seit rund 60 Jahren bestehende Ortsbibliothek wurde von der Gemeinde (Hauptträger) nach unzähligen Umzügen ins neu sanierte Gemeindehaus integriert und vollkommen neu möbliert. Mit derzeit über 6 000 gut sortierten Medien (jährlich



über 14 000 Entlehnungen) steht uns nun ein heller, freundlicher Raum von ca. 95 m<sup>2</sup> in vorzüglicher Lage zur Verfügung. Die angeschlossene, extra verwaltete Spielothek mit rund 800 Spielen bekam ebenfalls eine Ecke mit ca. 23 m<sup>2</sup> neu eingerichtet. Das ganze Haus wurde in geölter Eiche (Regale furniert, Böden massiv) eingerichtet und damit auf den Holzcharakter des Bregenzerwaldes geachtet. Die Regale sind verschiebbar, dadurch kann Platz für Veranstaltungen geschaffen werden.

Mit den VolksschülerInnen gibt es eine jahrelang bewährte und intensive

Zusammenarbeit, ebenso mit der Wanderbücherei des Landes Vorarlberg, ohne diese Einrichtung wäre ein so umfangreiches Angebot nicht möglich. Im Ort gibt es auch noch eine separate Hauptschulbücherei.

Am 5. August 2007 freuten sich mit uns viele Festgäste bei der Eröffnungsfeier über diesen gelungenen Umbau und die neue, viel gelobte Bücherei. Im Herbst laden wir zu einem Büchereisonntag mit Flohmarkt usw. ein.

**Theresia Simma**

## Öffentliche Bücherei Rabenstein

Am 24. August 2007 wurde unsere Bücherei im neu errichteten Gemeinde- und Kulturzentrum der Marktgemeinde Rabenstein feierlich eröffnet.

Gegründet wurde die Bücherei 1984, untergebracht war sie auf 14 m<sup>2</sup> in einem Raum ohne Fenster. Das derzeitige Team hat die ehrenamtliche Tätigkeit Anfang 2002 übernommen und die Bücherei mit vielen Aktivitäten damit am Leben erhalten. Jetzt sind wir übersiedelt in einen um 100 m<sup>2</sup> größeren Raum mit eigener Dachterrasse, die sich hervorragend für Lesungen eignet.

Vertreter des Landes NÖ, des LANÖB, der Bibliotheksfachstelle, der Diözese St. Pöl-



ten, unser Bürgermeister und viele LeserInnen folgten unserer Einladung und unterhielten sich nach dem offiziellen Teil und der Segnung bei einer Lesung der Mundartdichterin Loisi Secnicka bestens. Der Schnitzer Karl Puchner schenkte der Bücherei eine geschnitzte Eule, das Symbol der Weisheit, als Dank der LeserInnen. Vertreter der Gemeinde und der Pfarre unterzeichneten ein Übereinkommen, wodurch wir nun den Status einer Gemeinde- und Pfarrbücherei haben.

Umfassende Berichte und Fotos der Veranstaltung unter: [www.rabenstein.gv.at](http://www.rabenstein.gv.at).

**Renate Wittmann**

## Walserbibliothek Raggal

In Raggal gibt es seit 1959 eine Volksbücherei. Im Jahre 2002 entstand die Idee, das Projekt „Bücherei Raggal NEU“ ins Leben zu rufen, um ein Weiterbestehen einer Bücherei im Dorf auch nach einer Gebäudesanierung zu garantieren. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurde die bestehende Bücherei provisorisch saniert und am 23. April 2003 erstmals neu eröffnet.

Im Juli 2006 wurde mit den Abbrucharbeiten des alten Gemeindeamt- und Volksschulgebäudes, in welchem auch die Bibliothek untergebracht war, begonnen. Das Ziel des Neu- bzw. Umbaus war, das Kellergeschoss des Altbaus zu erhalten und zu sanieren und die darüber liegenden Geschosse neu zu errich-

ten. Aufgrund statischer Erfordernisse musste jedoch auch die Decke über der alten Bibliothek abgetragen und neu errichtet werden. Somit sind heute die Außenwände der neuen Bibliothek noch von der alten Bausubstanz, alle weiteren Wände, Decken und Böden mussten erneuert werden.

Die Bibliothek wurde auf einer Fläche von 92 m<sup>2</sup> erstellt und ist nach Ost, Nord und Westen ausgerichtet. An allen drei Außenwänden befinden sich Fenster und Fenstertüren, damit viel natürliches Licht einfallen kann. Das Gebäude ist mit einer Wärmedämmung und einem speziell berechneten Schallschutz ausgestattet, was in der Bibliothek für angenehme und ruhige Atmosphäre sorgt. Eine Audio-Video-Einrichtung garantiert optimale Voraussetzungen für Veranstaltungen. Der hintere Bereich ist mit einer Retro-Couch ausgestattet und in neuen Regalen finden



Foto: ©szech.net!

über 6 000 Medien Platz. Im vorderen Teil ist ein Literaturcafé platziert, welches aus einer kleinen Teeküche versorgt wird. Vorne befinden sich auch eine kindgerechte Spielecke sowie die Spielothek und ein öffentlich zugänglicher Internetplatz. So ist eine moderne und gemütliche Bibliothek entstanden – ein Ort für Jung und Alt, wo Bildung, Information und Wissen, aber auch gesellschaftliche Aktivitäten der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen.

**Verena Burtscher**